



Heute ist Schluss: König Andreas Benken und Königin Melanie blicken ein letztes Mal, begleitet von Präsident Marcus Willen (links), als Regenten auf das Schützenvolk.



Schon lange dabei: Ehrenpräsident Bernd Holt und Kaiser Franz-Josef Willen. Fotos (3): Matthias Ellmann

Löninger Königsjahr vergeht wie im Fluge

Majestät Andreas Benken erinnert sich aber gern an „harte Tage des Regierens und entspannte Abende“

Mehrere Hundert Schützen hatten sich wieder auf dem Marktplatz versammelt. Sie würdigen dort und auf ihrem Marsch hin zum Stockkamp von vielen Zuschauern bejubelt.

VON MATTHIAS ELLMANN

Löningen. Der neue Löninger Kinderregent war auch eine Woche nach seinem Königsschuss immer noch gerührt. „Ein Traum ist in Erfüllung gegangen“, meinte Johannes Siemer mit leicht brüchiger Stimme vor gut 500 Schützen und mehreren hundert Zuschauern auf dem Löninger Marktplatz.

Er habe sich oft gefragt, ob das alles wahr sei. Aber nachdem die Nachbarn sein Haus geschmückt hätten, sei ihm klar geworden: „Ich träume nicht“, sagte Johannes und ließ den Löninger Schützenverein hoch leben.

König Andreas Benken, dessen Regentschaft heute endet, bedankte sich unter anderem auch bei seiner Königin Melanie, die ihm nach harten Tagen des Regierens entspannte Abende bereitet habe. Das Königsjahr sei wie im Fluge vergangen, sagte Benken, der im Schützenverein „hauptberuflich“ Oberst ist. Doch der Oberst sei nirgendwo zu sehen, meinte Hauptmann Karl-Heinz Lauscher, der die Parade der vier Löninger Schützenzüge abnahm. Wahrscheinlich, mutmaßte Lauscher, versteckte sich der Oberst hinter einer Kette.

Bürgermeister Marcus Willen, zugleich auch Präsident des Schützenvereins, hob unter anderem die musikalische Begleitung auf dem Marktplatz hervor. „Andere haben ihre Elb-



Mit flotten Tönen durch die Stadt: Der lange Zug der Schützen und Musikkapellen (hier der Musikverein Benstrup auf der St.-Annen-Straße) marschierte zum Festplatz auf dem Stockkamp.

philharmonie, wir haben unsere Musikkapellen,“ meinte Willen unter dem Beifall der Zuschauer, der Schützen und natürlich der Musiker aus Benstrup, Wachstum, Bunnen, Evenkamp sowie der Bürgerkapelle und des Spielmannszugs der Freiwilligen Feuerwehr Löningen. Hinzu kam wieder der Fanfarencorps

aus Visbek, der schon seit vielen Jahren den Löninger Schützen Sonntag begleitet.

Noch-König Andreas Benken appellierte an die Schützen, sich zahlreich am heutigen Königsschießen auf dem Stockkamp zu beteiligen. Es bestehe nur noch viermal die Chance, die Karte für das Kaiserschießen im Jahr

2022 zu lösen. „Und der Weg zum Kaiser führt nur über den König“, erinnerte Benken an die Qualifikationsregeln, bevor sich der lange Schützenzug durch die Stadt zum Festplatz auf dem Stockkamp bewegte.

Dort beginnt heute um 10 Uhr das Adlerschießen. Der neue Regent des Löninger Schützenver-

eins soll gegen 13 Uhr feststehen. Für die Schützen beginnt der Tag schon um 7 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück in den Zuglokalen und dem letzten Empfang für König Andreas auf dem Gelbrink.

Den neuen König begrüßen die Schützen heute um 17.30 Uhr auf dem Marktplatz.



Ökumenische Kutsche: Auch Pastorin Martina Wittkowski und Pfarer Berthold Kerkhoff genossen die Fahrt über den Löninger Marktplatz.



Der Löninger Kinderthron 2017: Nils Abeln und Celina Giesbrecht, Jonathan Cassellius und Sophie Scheidt, Königspaar Johannes Siemer und Emma Buschermöhle, Tom Breher und Amelie Abeln sowie Carlo Koch und Mia Sibbel (von links). Fotos (2): Heinz Benken